

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

10. Jg. Nr. 17/2016

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

24.04.2016

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 24.04. FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

19.00 Uhr Sonntags-Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Neidenbach

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Dr. Ernst Lutsch-Gerten

Montag 25.04. Hl. Evangelist Markus

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

15.00 Uhr Konveniat der Ruhestandsgeistlichen in Kyllburg

Dienstag 26.04. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll nach Meinung

Mittwoch 27.04. Hl. Petrus Canisius SJ, Kirchenlehrer

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

Donnerstag 28.04. Vom Wochentag

19.00 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche von Wilsecker

Freitag 29.04. Hl. Katharina von Siena, Kirchenlehrerin

18.00 Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für

+ Frau Elisabeth Kremer, geb. Justen (Hosten)

Samstag 30.04. Vom Wochentag - Hl. Papst Pius V. - Hl. Quirinus

10.30 Uhr Pilgeramt für die Wallfahrer aus Oberkail zu Ehren der Hl. 14 Not-
helfer in Neroth (Krs. Daun)

19.00 Uhr Sonntags-Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Burbach

Sonntag 01.05. SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

In der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll keine Sonntagsmesse, da ich auf
Einladung von Erzbischof Jean Claude Hollerich in der Kathedrale von Luxem-
burg am Schlussgottesdienst der Muttergottes-Oktave teilnehme.

MAIBAUM. Am Vorabend des 1. Mai wird in Auw der Maibaum von den Männern der
Freiwilligen Feuerwehr aufgerichtet.

In Preist laden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zum traditionellen Fest "Mit der
Feuerwehr in den Mai" ein. Ab 18.00 Uhr ist der Bierstand am Feuerwehrgerätehaus geöffnet, wo
auch der Maibaum aufgestellt wird. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Herzlich
Willkommen!

ABGESANG. Den Abriss des Hauses LAAY in der Dorfmitte hat ein Leser des St.-Elisabeth-
Boten zum Anlass genommen, in Versen an das zu erinnern, was dieses Haus im Dorfleben einst
bedeutete. Mit der Erlaubnis des Autors drucken wir das Gedicht auf der Rückseite dieser Nummer
ab.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich
für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel.
(06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de



Abschied von „Lay“ in Auw

Des Ortes Schutzgeist sieht mit Harm,
Wie stählern eines Baggers Arm
Erbarmungslos dem alten Haus
Jetzt Stück für Stück macht den Garaus.
Nun also ist es ganz vorbei
Mit dem, was war das Gasthaus „Lay“.

Wo einst des Dörfchens Lust pulsierte,
Wo oben man Gesang probierte,
Wo's unten gackert', muht' und quiekte,
Gab's drüber Tanz, Klaviermusike
Im Sälchen. Das ist längst vorbei,
Das gab es aber einst bei „Lay“,

Wie früher auch die Kegelbahn
Verlockung war am Zapfeshahn.
Ganz anders war nur der Besuch
Des Einnehmers mit Steuerbuch:
Dann hieß es amtlich: Brav herbei!
Man mußte, ohne Durst, „in Lay“.

Auf daß man Jung und Alt entzücke
Gab's oft im Saal Theaterstücke,
„Huck auf!“ und „Schuß im Erlengrunde“,
Schulkinder spielten Märchenstunde.
Mit Freude war das Dorf dabei,
Im kleinen Saal von Hanni ‚Lay‘.

Solange er und Mari lebten,
Und alte Zeiten neue webten,
Da standen Anbau noch und Haus
- Und die Kastanien. Nun ist's aus.
Und kommst du, Wanderer, dort vorbei:
So wisse: Einst stand da mal „Lay“.